



Die Jubilare Stadtbrandmeister a. D. Ferdi Dreschers, Kreisbrandmeister a. D. Paul Savoir und stellvertretender Löschzugführer a. D. Leo Dreschers mit Manfred Havertz (vorne v. links) und Manfred Savoir, Theo Lehnen und Paul Schmitz-Kröll (hinten v. links).  
Foto: Georg Schmitz

# 180 Jahre in der Feuerwehr

## Drei „Urgesteine“ für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet

**Übach-Palenberg.** Drei Urgesteine des Löschzuges Übach wurden für 60-jährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll und Löschzugführer Manfred Havertz waren sich einig: „Die 180 Jahre geballte Feuerwehrkraft“ dürfte in dieser Form einmalig im Kreis Heinsberg sein.

Im Rahmen des Florianfestes, das mit einem Gottesdienst in St. Dionysius und einem Umzug unter musikalischer Begleitung des Instrumentalvereins Herbach begann, fanden sich am Abend auch Pater Leo Vieten und der stellvertretende Bezirksbrandmeister Manfred Savoir im Haus Hagen ein. Zum Beginn der Feierstunde versetzte der Löschzugführer Hans-Josef Claßen wegen Erreichens der Altersgrenze in die Alters- und

Ehrenabteilung. Claßen gehörte 34 Jahre dem Löschzug Übach an. Manfred Havertz würdigte das Wirken von Ferdi Dreschers, Leo Dreschers und Paul Savoir. „Die Jubilare haben die Feuerwehr in Übach-Palenberg geprägt“, sagte der Löschzugführer. Schon unter Mathias Delahaye, der 21 Jahre Stadtbrandmeister war, hätten sie der Feuerwehr gedient. Feuerwehrangelegenheiten wurden damals noch bei ihm zu Hause besprochen, geregelt, später dem Vorstand vorgetragen und durchgesetzt.

Ferdi Dreschers trat im Juli 1940 in die Wehr ein und war von 1973 bis 1987 Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Übach-Palenberg. Seine Verdienste wurden mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt.

Leonhard Dreschers kam am 4.

April 1940 zur Feuerwehr. Im Juni 1979 wurde er zum stellvertretenden Löschzugführer in Übach ernannt. Auch er erhielt etliche Auszeichnungen.

Am gleichen Tag entschloss sich Paul Savoir zum Eintritt in die Feuerwehr. Schon bald zeichneten sich seine Führungsqualitäten ab. So wurde Paul Savoir 1968 zum Stadtbrandmeister ernannt, bevor ihm der Kreisfeuerwehrverband 1973 eine noch höhere Aufgabe antrug: Paul Savoir übernahm das Amt des Kreisbrandmeisters und hatte es bis 1989 inne. Da versteht es sich, dass der Jubilar neben zahlreichen Feuerwehrauszeichnungen 1984 auch das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen bekam. Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll gratulierte den Jubilaren. (g.s.)